

Fördergeldservice Fenster im Wohngebäude

Profitieren Sie von staatlichen Fördergeldern

15 % Zuschuss

Bis zu 30.000 € förderfähige Ausgaben sind je Wohnung ansetzbar.

20 % Zuschuss

Deutlich höhere BEG-Förderung mit Sanierungsfahrplan (iSFP):
+ 5 % Zuschuss und mit 60.000 € doppelt so hohe, förderfähige Kosten je Wohnung und Jahr, wenn ein Sanierungsfahrplan für Ihr Wohnhaus vorliegt.

Ergänzungskredit

Zusätzlich zum Zuschuss nutzen!
Mit vorliegender Zuschusszusage ist ein zinsgünstiger KfW-Förderkredit ab 0,01% über Finanzierungspartner beantragbar.



Jean-Philippe WALLEY - stock.adobe.com

30 Jahre Erfahrung!

Höherer Zuschuss mit Sanierungsfahrplan!

- Plus 5 % Zuschuss und mit 60.000 € doppelt so hohe, förderfähige Kosten je Wohnung und Jahr!
- Sollten innerhalb der nächsten 15 Jahre weitere energieeffiziente Maßnahmen an Dach, Fassade oder Keller umgesetzt werden, erhöht der Sanierungsfahrplan auch die Förderungen für diese Maßnahmen.
- Der Sanierungsfahrplan selbst wird vom Bund bezuschusst. Sie zahlen nur den geringen Eigenanteil.

In einer Woche zum Termin!

Fordern Sie den Sanierungsfahrplan für Ihr Gebäude gleich mit an.



Individueller Sanierungsfahrplan Ein- oder Zweifamilienhaus
Kosten Energieeffizienz-Experte: 1.799 €
Förderung/direkter Zuschuss: max. 1.300 €
Kostenanteil für Hauseigentümer: 499 €

Fenstermodernisierung
35.000 € Kosten
4.500 € Zuschuss ohne iSFP
7.000 € Zuschuss mit iSFP
Fördervorteil + 2.500 €

Fassadendämmung
45.000 € Kosten
4.500 € Zuschuss ohne iSFP
9.000 € Zuschuss mit iSFP
Fördervorteil + 4.500 €

Dachdämmung
Kosten 60.000 €
4.500 € Zuschuss* ohne iSFP
12.500 € Zuschuss* mit iSFP
Fördervorteil + 7.500 €

* Für Wohnhäuser älter 10 Jahre; Kostenbeispiele mit Zuschuss als Einzelmaßnahme der Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG-EM, die innerhalb der nächsten 15 Jahre umgesetzt werden

Fördervorteil insgesamt bis zu 14.500 € je Wohnung

Fördergeldservice Fenster im Wohngebäude (bis 6 Wohneinheiten)

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Wenn zu weniger als 50 %, dann handelt es sich um ein Nichtwohngebäude, bei welchem unser Fördergeldservice Sie bei dieser Maßnahme leider nicht unterstützen kann.

Was leistet der BEG-Fördergeldservice Fenster?

- ✓ Förderabwicklung **für den Zuschuss als Einzelmaßnahme** im Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude
- ✓ Prüfung der Fördervoraussetzungen anhand der eingereichten Unterlagen
- ✓ Antragstellung im BEG-Förderprogramm per Vollmacht
- ✓ Erstellung des erforderlichen BEG-Nachweises zur Mittelverwendung für die Auszahlung
- ✓ **Preis: 399,- Euro inkl. MwSt.¹**



Bitte beachten Sie unbedingt (!)

- ! **Bei Antragstellung muss ein unterschriebener Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen.** Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.
- ! **Reichen Sie bitte die Checkliste vollständig ausgefüllt zusammen mit allen Angeboten ein.** Nur so kann die Bearbeitung Ihres Förderantrags unmittelbar nach Ablauf der Widerrufsfrist starten. Fehlende und unvollständige Unterlagen verzögern die Bearbeitung. Vollständige Unterlagen werden in der Bearbeitung bevorzugt behandelt.
- ! **Reichen Sie alle von der Maßnahme betroffenen Angebote zur Prüfung ein** (z. B. Flächenheizung, erforderliche Nebenarbeiten usw.).

! Da wir nur vollständige Unterlagen bearbeiten können, bitten wir Sie die Checkliste sorgfältig & vollständig auszufüllen.¹

- ! **Beachten Sie, dass der gesamte Vorgang von der Antragstellung bis zur Auszahlung mehrere Monate dauern kann.** Durch den mehrstufigen Prozess des Fördergebers erstreckt sich die Bearbeitungszeit aller beteiligten Akteure in Summe auf mehrere Monate. Da die Auszahlung der Fördergelder erst nach Fertigstellung und mit bereits bezahlten Rechnungen des Fachbetriebs veranlasst werden kann, planen Sie unbedingt eine Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung ein.
- ! **Bezahlen Sie Rechnungen des Fachbetriebs nicht in bar.** Fördervoraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass förderfähige Rechnungen unbar zu begleichen sind und die entsprechenden Belege (z. B. Kontoauszüge) als Zahlungsnachweise vom Antragsteller aufzubewahren bzw. einzureichen sind.
- ! **Eine Kumulierung mit § 35 a & c Einkommenssteuergesetz (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) ist nicht zulässig.**
- ! **Höherer Zuschuss mit Sanierungsfahrplan!**
Fordern Sie den Sanierungsfahrplan für Ihr Gebäude gleich mit an.

Kontaktieren Sie uns im Falle von Rückfragen

Gerne klären wir mit Ihnen im persönlichen Gespräch die Voraussetzungen zur Förderung, erklären Ihnen den Ablauf und die korrekte Verhaltensweise. Natürlich unterstützen wir Sie gerne auch beim Ausfüllen des beigefügten Datenerfassungsbogens.

Informieren Sie sich gerne bei unserem telefonischen Kundenservice 06190 9263-433.

¹ Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

Gehen Sie Schritt für Schritt vor und haken Sie die erledigten Punkte nacheinander ab!
Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets was bereits erledigt ist und welche Aufgaben noch anstehen.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!

In drei Schritten zum BEG-Förderzuschuss



1

Beauftragen Sie den Fördergeldservice

i **Achtung!** Bei Antragstellung muss ein unterschriebener Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.

Reichen Sie folgende Unterlagen beim Fördergeldservice ein:

- Fördergeldservice Checkliste mit Auftrag, Vollmacht und Basisdatenblatt**, vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- Fachhandwerker Beiblätter** (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachhandwerker ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt
- Kopie aller vorliegenden Angebote

Einreichen beim Fördergeldservice per E-Mail oder alternativ per Post:

per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foederservice@fe-bis.de
per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

i Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen. Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.

- Von febis über die Bestätigung der Antragstellung und die Förderzusage informiert?**
Warten Sie unbedingt ab, bis wir den Antrag für Sie gestellt und Sie darüber informiert haben.

2

Maßnahme umsetzen

i Geschlossene Lieferungs- und Leistungsverträge mit aufschiebender oder auflösender Bedingung in Bezug auf die Förderzusage, werden erst rechtskräftig nachdem eine Förderzusage vorliegt. **In diesem Falle gilt der Zeitpunkt der Förderzusage als Vorhabenbeginn.** Es dürfen vor der Förderzusage aber keine Baumaßnahmen begonnen werden und auch keine (Abschlags-)Zahlungen erfolgen. Der Start von Baumaßnahmen oder Zahlungen vor Förderzusage lösen einen Vorhabenbeginn aus und wären in diesem Fall förderschädlich (keine Förderung mehr möglich).

Nach Installation und Inbetriebnahme

Nachweisführung für die Auszahlung

Die für Sie beantragten Fördergelder müssen nach Umsetzung der Maßnahme innerhalb des Bewilligungszeitraums abgerufen werden. Dazu muss nachgewiesen werden, dass bei Einbau und Inbetriebnahme alle Fördervoraussetzungen eingehalten wurden.

Reichen Sie folgende Unterlagen dazu beim Fördergeldservice ein:

- Kopie aller vorliegenden Rechnungen
- Fachunternehmererklärung
- die „Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben“ aus dem Zuwendungsbescheid

i Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Prüfung der Mittelverwendung durch das BAFA.

3

Fördergeldservice Fenster im Wohngebäude (bis 6 Wohneinheiten)



Bei dem Gebäude muss es sich um ein Wohngebäude handeln, das überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Nichtwohngebäude, Denkmalschutzgebäude, Baudenkmäler oder Gebäude mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz können über den Fördergeldservice nicht bearbeitet werden.

Auftrag

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an den Fördergeldservice:

per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foerderservice@fe-bis.de
per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

*** Pflichtfelder**

* Vorhabenbeginn

Ich bestätige, dass für die Antragstellung ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegt – händisch unterschrieben. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten. » siehe [BEG FAQ](#)

* Angaben zum Antragsteller (muss auch Vollmachtgeber sein)

Hinweise: **Allgemein:** Nur eine Person kann Antragsteller sein.
Private Antragsteller: Name und Wohn-/Postadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.
Unternehmen: Bitte hier die Geschäftsadresse Ihres Unternehmens angeben.

* Name des Unternehmens/der Institution (wenn zutreffend)	
* Anrede <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	
* Vorname	* Nachname
* PLZ/Ort	* Straße/Hausnummer
* Telefon	* E-Mail-Adresse

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Privatperson | <input type="checkbox"/> Wohnungsbaugenossenschaft | <input type="checkbox"/> Unternehmen mit kommunaler Beteiligung |
| <input type="checkbox"/> Zusammenschluss von Privatpersonen | <input type="checkbox"/> Unternehmen | <input type="checkbox"/> Kommunaler Zweckverband |
| <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümergeinschaft | <input type="checkbox"/> Freiberuflich tätige Person | <input type="checkbox"/> Kommunaler Eigenbetrieb für Daseinsvorsorge |
| <input type="checkbox"/> Gemeinnützige Organisation | <input type="checkbox"/> Einzelunternehmer/in | <input type="checkbox"/> Kommunale Gebietskörperschaft |
| | <input type="checkbox"/> Sonstige juristische Person des Privatrechts | <input type="checkbox"/> Kirche, kirchliche Einrichtung, anerkannte Religionsgemeinschaft |

Die Unterlagen möchte ich per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung) per Post erhalten.

* Geplantes Vorhaben

Sie können den Fördergeldservice mit der Förderabwicklung für folgendes Projekt und zum genannten Servicepreis beauftragen:

Fenster

Hinweise: Für **Außenwand** und **Dachflächen** sowie **Decken und Wände gegen unbeheizte Räume, Bodenflächen** existieren separate Checklisten. Sofern Sie auch hierfür unseren Förderservice wünschen, müssen Sie auch diese ausgefüllt & unterschrieben, inkl. Angeboten, bei uns einreichen. Der unten aufgeführte Mengenrabatt ist lediglich möglich, sofern Sie die Checklisten zeitgleich einreichen.

Hiermit bestelle ich verbindlich den

BEG-Fördergeldservice Einzelmaßnahme (Wohngebäude bis 6 Wohneinheiten) zu 399,- € inkl. MwSt.¹:

für den Zuschuss für den Ergänzungskredit

Der Service beinhaltet die komplette Förderabwicklung der Bundesförderung für effiziente Gebäude – (BEG EM) inkl. Prüfung der Voraussetzungen, Beantragung in Vollmacht und Nachweis zur Mittelverwendung für die Auszahlung.

Kosten für jede weitere Maßnahme: 199,- € inkl. MwSt.¹

Sollten Sie gleichzeitig oder innerhalb des laufenden Jahres weitere Förderservices für Maßnahmen in diesem Gebäude (Fenster oder Dachflächen sowie Decken & Wände gg. unbeheizte Räume, Bodenflächen) über febis beauftragen, können wir Ihnen diese zum rabattierten Preis anbieten.

BEG-Fördergeldservice Einzelmaßnahme (Wohngebäude mit mehr als 6 Wohneinheiten)

Sie erhalten nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen ein individuelles Angebot.

individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) ab 499,- Euro inkl. MwSt. für Ein- und Zweifamilienhäuser/für Mehrfamilienhäuser ab 3 Wohnungen ab 699,- € inkl. MwSt.

Die Erstellung eines Sanierungsfahrplans für Ihr Wohngebäude inkl. Schwachstellenanalyse, Maßnahmenempfehlung, Kostenschätzung und Ermittlung der Förderhöhe. Der Service beinhaltet auch die Antragsabwicklung für den Beratungszuschuss zum Sanierungsfahrplan. Wir kontaktieren Sie nach Sichtung der eingereichten Unterlagen für ein Angebot.

Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/Datenverarbeitung eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Wie sind Sie auf unseren Service gestoßen?

Fachhandwerker Bauprodukthersteller Radio www.fe-bis.de www.foerderdata.de
 Empfohlen von: _____ Sonstiges: _____

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

***** Datum, Ort

***** Unterschrift des Auftraggebers

¹ Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

*** Pflichtfelder**

febis rev03/2024 DL

Basisdatenblatt Wohngebäude (bis 6 Wohneinheiten)

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Wenn zu weniger als 50 %, dann handelt es sich um ein Nichtwohngebäude, bei welchem unser Fördergeldservice Sie bei dieser Maßnahme leider nicht unterstützen kann.

*** Pflichtfelder**

* Objektadresse	<input type="checkbox"/> identisch zu genannter Wohn-/Postadresse
	* (PLZ/Ort)
	* (Straße/Hausnummer)
	* Befinden sich unter dieser Objektadresse (selbige Straße und Hausnummer) mehrere beheizte Gebäude? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja , so stellen Sie uns bitte einen einfachen Lageplan zur Verfügung, auf dem markiert ist, welches Gebäude von dem hier beschriebenen Vorhaben betroffen ist. Als einfache Lösung genügt ein Foto/Bildschirmfoto des Standorts aus Google Maps oder ein händisch skizzierter Grundstücksplan, auf dem das betroffene Gebäude markiert ist.
* Eigentümer des Gebäudes	* Sind Sie (als Antragsteller) Eigentümer des Gebäudes, in dem die Investition umgesetzt wird? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn nein : Senden Sie uns bitte eine rechtsverbindliche Zustimmungserklärung des Eigentümers, dass dieser auch antragsberechtigt ist und dem Investitionsvorhaben, durchgeführt durch den oben genannten Antragsteller, zustimmt. Dass er über den max. Förderbetrag informiert wurde und dass er die ihn betreffenden Verpflichtungen gegenüber dem oben genannten Antragsteller, wie insbesondere der Nummern 7.1 und 9.7 der aktuellen BAFA Richtlinie bestätigt. Wenn es sich um eine Wohneigentümergeinschaft (WEG) handelt, so senden Sie uns bitte stattdessen den WEG-Beschluss.
	* Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt? Wenn ja : Soll die Vorsteuer bei der Maßnahme geltend gemacht werden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
* Gebäudealter	* Datum d. Bauantrages/Bauanzeige des Gebäudes: Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind. *
	* Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Baudenkmal oder um sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Ja : Der Fördergeldservice kann Sie bei dieser Maßnahme leider nicht unterstützen.
* Gebäudetyp	* Anzahl aller Wohneinheiten _____ (Abgeschlossene Wohnungen im gesamten Gebäude, NICHT Zimmer)
	* Anzahl der betroffenen Wohneinheiten _____ (Wohnungen, NICHT Zimmer) Bitte die jeweilige Etage und genaue Lage der betroffenen Wohneinheiten angeben. _____ (Erdgeschoss, xx. Obergeschoss, rechts, links, Mitte, Mitte rechts etc.) <input type="checkbox"/> Wohneinheiten Abschießbare Wohnungen mit eigenem Zugang
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
* Ferien- oder Wochenendhaus	Wenn Ja : Das Gebäude ist für eine Nutzungsdauer von mehr als 4 Monaten jährlich bestimmt. <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Das Gebäude ist für eine begrenzte jährliche Nutzungsdauer bestimmt und der zu erwartende Energieverbrauch beträgt mehr als 25 % des zu erwartenden Energieverbrauchs bei ganzjähriger Nutzung. <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Bei Auswahl Nein : Das Gebäude fällt nicht unter das GEG. Der Fördergeldservice kann nicht unterstützen.
	* individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Bitte iSFP & Umsetzungshilfe (USH) beilegen.*) <input type="checkbox"/> Ja, von der febis Service GmbH erstellt. Wenn Nein , wurde für das betroffene Objekt bereits ein Energieberatungsbericht im Zeitraum 01.07.2017 – 31.12.2020 durchgeführt, welcher die geplante Maßnahme empfiehlt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Bitte Energieberatungsbericht beilegen.*)
* Weitere Förderungen	* Wurden oder werden für das betroffene Objekt weitere Förderungen in Anspruch genommen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja , benötigen wir folgende Informationen: In welchem Kalenderjahr: _____ Name des Förderprogramms: _____ Beantragte Investitionssumme: _____ €
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

***** _____

Datum, Ort

***** _____

Unterschrift Auftraggeber

*** Pflichtfelder**

rev01a/2024

Bestätigung zur Antragstellung in Vollmacht beim BAFA Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung „**Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen**“ haben Sie uns dazu bevollmächtigt, für Sie den Online-Antrag für Ihre energetische Modernisierungsmaßnahme zu stellen.

Hiermit versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Die „Persönlichen Erklärungen“ habe ich zur Kenntnis genommen, erkläre mich damit einverstanden und nehme hiermit auch die dortigen Erklärungen als eigene Erklärung in meinen Antrag auf. Ich habe verstanden, dass falsche Angaben die Ablehnung meines Antrages sowie ggf. strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben können.

Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben:

Alle Angaben in dem Formular sind wahrheitsgemäß, richtig und vollständig. Dies ist ebenfalls für die erforderlichen Anlagen zum Formular sowie alle später einzureichenden Unterlagen zutreffend.

Die Dokumente finden Sie unter folgenden Links:

[allgemeines_Merkblatt_zur_Antragstellung.pdf](#)

[Erklaerungen_und_Hinweise.pdf](#)

[Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude–Einzelmaßnahmen \(BEG EM\) mit den Technischen Mindestanforderungen](#)

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60 % erreicht wird.

Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden.

Ich verstehe, dass eine Kumulierung mit der steuerlichen Förderung nach § 35a (Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen - Handwerksleistungen) und § 35c (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) des Einkommensteuergesetzes (EStG) ausgeschlossen ist.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen. Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und mache mir die obigen Erklärungen zu eigen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

*

Datum, Ort

*

Unterschrift Antragsteller

febis Service GmbH

Postanschrift: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main
Sitz: Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main
Registergericht: Frankfurt am Main | Registernummer: HRB 83 041
Geschäftsführer: Sven Hohmann, Martin Kutschka

rev01/2024



Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung von BEG-Einzelmaßnahmen

Diese Erklärung ist **vollständig**, **leserlich** und **in Blockschrift** auszufüllen und **eigenhändig zu unterschreiben**. Bitte laden Sie die Vollmacht zur entsprechenden Vorgangsnummer im BAFA-Portal hoch. Nach Antragstellung ist dies unter unter www.bafa.de/beg im Bereich „Informationen für Antragstellende“ im BAFA-Portal möglich.

1 Investitionsstandort

Straße und Hausnummer bzw. Flur, Flurstück	Postleitzahl	Ort
--	--------------	-----

2 Antragstellende Person (Vollmachtgeber)

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname/Institutionsname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (optional)	

3 Bevollmächtigte Person

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname/Institutionsname febis Service GmbH		
Straße und Hausnummer Frankfurter Straße 111	Postleitzahl 63067	Ort Offenbach am Main
Telefon 06190 9263331	E-Mail-Adresse foerderservice@fe-bis.de	

Ich bestelle die oben genannte Person/Organisation gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden: BAFA); Frankfurter Straße 29 - 35; 65760 Eschborn als Bevollmächtigten gemäß § 14 Verwaltungsverfahrensgesetz. Die Vollmacht ermächtigt zu allen das Verwaltungsverfahren betreffenden Verfahrenshandlungen. Ich nehme zur Kenntnis und erkläre mich damit einverstanden, dass das BAFA sämtlichen Schriftverkehr an die von mir bevollmächtigte Person/Organisation versenden wird. Mir ist bekannt, dass ich dennoch Verfahrensbeteiligter im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes bin und bleibe und dass die bevollmächtigte Person/Organisation in meinem Namen handelt und ich die Rechtsfolgen ihrer Handlungen trage.

Datum	Unterschrift Vollmachtgeber (antragstellende Person), ggf. mit Firmenstempel
-------	--



Bitte alle Angebote in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.



Ausführendes Fachunternehmen

* Firma	* (Firmenname)	
* Anschrift	* (PLZ/Ort)	
	* (Straße/Hausnummer)	
* Kontakt	* (Telefon)	* (E-Mail)

* Geplanter Realisierungszeitraum: _____

Geplante Modernisierung (beheizter Räume)

* Umfang der Modernisierung	<input type="checkbox"/> Die Fenster im beheizten Bereich werden komplett modernisiert <input type="checkbox"/> Maximal 1/3 aller vorhandenen Fenster werden ausgetauscht <input type="checkbox"/> Mehr als 1/3 aller vorhandenen Fenster werden ausgetauscht
	<p>Wenn mehr als 1/3 aller vorhandenen Fenster ausgetauscht werden, wird ein Lüftungskonzept benötigt. Hierfür bitten wir um eine Auswahl der folgenden Möglichkeiten:</p> <input type="checkbox"/> Lüftungskonzept wird vom Fachbetrieb erstellt & im späteren Verwendungsnachweis (VWN) nachgewiesen <input type="checkbox"/> Lüftungskonzept soll von der febis Service GmbH erstellt werden
Wenn Lüftungskonzept von der febis Service GmbH erstellt werden soll, benötigen wir folgende Informationen: Anzahl der Vollgeschosse des Investitionsobjektes: _____ Beheizte Wohnfläche: _____ m ² Fensterlose Räume im Investitionsobjektes vorhanden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	

* <input type="checkbox"/> Fenster, Balkon- und Terrassentüren	U _w -Wert ¹ : _____ W/(m ² K) ²	Fördervoraussetzung: Max. 0,95 W/(m ² K)!
* <input type="checkbox"/> Ertüchtigte Fenster, Balkon- und Terrassentüren sowie Kastenfenster oder Fenster mit Sonderverglasung	U _w -Wert ¹ : _____ W/(m ² K) ²	Fördervoraussetzung: Max. 1,3 W/(m ² K)!
* <input type="checkbox"/> Barrierearme oder einbruchhemmende Fenster, Balkon- und Terrassentüren	U _w -Wert ¹ : _____ W/(m ² K) ²	Fördervoraussetzung: Max. 1,1 W/(m ² K)!
* <input type="checkbox"/> Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Sonderverglasung gem. TMA	U _w -Wert ¹ : _____ W/(m ² K) ²	Fördervoraussetzung: Max. 1,1 W/(m ² K)!
* <input type="checkbox"/> Dachflächenfenster	U _w -Wert ¹ : _____ W/(m ² K) ²	Fördervoraussetzung: Max. 1,0 W/(m ² K)!
* <input type="checkbox"/> Glasdächer	U _w -Wert ¹ : _____ W/(m ² K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,6 W/(m ² K)!
* <input type="checkbox"/> Lichtbänder und Lichtkuppeln	U-Wert ¹ : _____ W/(m ² K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,5 W/(m ² K)!
* <input type="checkbox"/> Vorhangfassaden	U _{cw} -Wert ¹ : _____ W/(m ² K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,3 W/(m ² K)!
* <input type="checkbox"/> Außentüren beheizter Räume/Hauseingangstüren	U _d -Wert ¹ : _____ W/(m ² K)	Fördervoraussetzung: Max. 1,3 W/(m ² K)!

¹ Hier bitte SOLL-U-Werte (nach Umsetzung) eintragen.

² U-Wert muss immer auf das Referenzfenster (1.230 x 1.480 mm) bezogen sein.

Beiblatt Fachhandwerker "Fenster" Seite 2

vom Fachhandwerker auszufüllen

Gebäudealter und Modernisierungsstand

* Gebäudealter	* Datum d. Bauantrages/Bauanzeige des Gebäudes: _____ *	
	Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind.	
Es wurden bereits energetische Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt	<input type="checkbox"/> Wärmedämmung Dach	im Jahr _____
	<input type="checkbox"/> Wärmedämmung Fassade	im Jahr _____

i **Zentrale Fördervoraussetzung ist, dass der U-Wert d. Außenwand/Dach kleiner/gleich dem Uw-Wert der neu eingebauten Fenster/Dachfenster ist.** Aus diesem Grund sind das Baujahr des Gebäudes und der Zustand d. Außenwand/Daches entscheidend!

- Bei Gebäuden mit Baujahr ab 1977 (1. Wärmeschutzverordnung) wird die Voraussetzung in der Regel erfüllt. **Folglich sind die Angaben zum „Außenwand-/Dachaufbau von innen nach außen“ gegenstandslos & Sie können direkt zur Angabe „Wärmebrückenminimierter Einbau“ übergehen.**
- Wurde d. Außenwand/Dach bereits nachträglich ab 1977 gedämmt wird die Voraussetzung in der Regel erfüllt. **Folglich sind die Angaben zum „Außenwand-/Dachaufbau von innen nach außen“ gegenstandslos & Sie können direkt zur Angabe „Wärmebrückenminimierter Einbau“ übergehen.**
- Wird d. Außenwand/Dach gleichzeitig mit dem Einbau der Fenster/Dachfenster gedämmt wird die Voraussetzung in der Regel erfüllt. **Folglich sind die Angaben zum „Außenwand-/Dachaufbau von innen nach außen“ gegenstandslos & Sie können direkt zur Angabe „Wärmebrückenminimierter Einbau“ übergehen.**
- Bei Gebäuden mit Baujahr vor 1977 **ohne** nachträgliche Dämmung d. Außenwand/Daches wird die Voraussetzung in der Regel **nicht** erfüllt und muss durch den Förderservice mit dem anzugebenden Bauteilaufbau geprüft werden.

Dazu benötigen wir folgende Informationen: **i** nur auszufüllen bei Gebäuden Baujahr vor 1977

Außenwand-/Dachaufbau von innen nach außen (IST-Zustand):

* Schichten Außenwand

1	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
Bauteildicke gesamt _____ cm		U-Wert des Bauteils (alle Schichten) vor der Umsetzung _____ W/(m²K)	

* Schichten Dach

1	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
2	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
3	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
4	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
5	_____ cm	_____	Material, Wärmeleitfähigkeit (Lambda Wert, λ)
Bauteildicke gesamt _____ cm		U-Wert des Bauteils (alle Schichten) vor der Umsetzung _____ W/(m²K)	

i **Beispiele für die typische Qualität von Außenwänden und Dächern können Sie dem Bauteilkatalog¹ entnehmen.**

- * Ich bestätige den wärmebrückenminimierten Einbau aller betroffenen Fenster. **i** **Unbedingte Fördervoraussetzung!**
- * Ich bestätige den luftdichten Einbau aller betroffenen Fenster. **i** **Unbedingte Fördervoraussetzung!**

Ich habe alle Hinweise zur Kenntnis genommen. Ich bestätige hiermit, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen und GEG Anforderungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

*	*
Datum, Ort	Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

¹ www.zub-systems.de/sites/default/files/downloads/Deutschlandkarte-2009-10.pdf